

Protokoll zur 66. öffentlichen Sitzung des Beirates Billstedt/Horn

12. Juni 2024 | 18.00 - 20.00 Uhr

Präsenz, Horner Freiheit

Moderation:

Dieter Rönfeldt (Beiratsvorsitz) und Jochen Schindlbeck (Beiratsvorsitz)

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Anmerkungen zum Protokoll der 65. Sitzung

TOP 2 Quartiersentwicklung Dudenweg

- Aktuelle Informationen

Georg Burgner, HANSA Baugenossenschaft eG

TOP 3 Verfügungsfonds Billstedt-Horn

- Aktuelle Anträge: Vorstellung und Votum

Wolfdietrich Thürnagel und Karlheinz Schaumberg, AG Verfügungsfonds

TOP 4 Aktuelle Informationen aus der Stadtteilentwicklung

- Stand und Planung einzelner Projekte
- Ausblick künftige RISE-Förderung
- Verschiedenes

Marvin Brinkmann, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

TOP 5 Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde

BEIRAT BILLSTEDT/HORN

1. Begrüßung und Anmerkungen zum Protokoll der 65. Sitzung

Herr Schindlbeck begrüßt die Beiratsteilnehmenden.

Zum Protokoll der 65. Sitzung gibt es keine Anmerkungen, damit ist es verabschiedet.

Herr Schindlbeck stellt **Herrn Burgner** als Gast sowie die Tagesordnung vor.

2. Quartiersentwicklung Dudenweg

Herr Burgner stellt den aktuellen Zwischenstand der Quartiersentwicklung am Dudenweg vor. Es geht dabei um den Neubau und Umbau einiger Reihenhäuser aus den 1960er Jahren. Er berichtet, dass die Renovierung der südlichen Reihenhäuser bereits abgeschlossen ist. Die nördlichen Objekte, die von Reihenhäusern zu Mehrfamilienhäusern umgebaut werden, befinden sich im Bau und teils in der Fertigstellung.

Ziel der Planung war es, mit Bürger:innenbeteiligung ein modernes Quartier zu gestalten. Dafür wurde eine Befragung der Anwohner:innen durchgeführt, deren Ergebnisse in der Planung berücksichtigt wurden. Die Modernisierung der Bestandsgebäude erfolgt schrittweise, so wird bspw. das ehemalige Waschhaus zu einem Treffpunkt umgebaut und die Wohngebäude durch Parkettböden, Einbauküchen und barrierefreie Bäder modernisiert. Die abgerissenen und neu gebauten Einfamilienhäuser erhalten alle die Möglichkeit das Dachgeschoss weiter auszubauen. Im Wohnumfeld sind im öffentlichen Raum mehrere Spielplätze für unterschiedliche Altersgruppen verteilt. Darüber hinaus wurde der Baumbestand geschützt, die Biodiversität berücksichtigt und möglichst wenig Fläche neuversiegelt. Es wurden drei neue Tiefgaragen mit insgesamt 202 Stellplätzen geschaffen, die teils mit Ladestationen für E-Autos ausgestattet sind. Darüber hinaus ist das Quartier verkehrsberuhigt und weitestgehend autofrei, was durch einen städtebaulichen Vertrag ermöglicht wurde. Das Quartier ist an ein anliegendes Nahwärmenetz mit Blockheizkraftwerk (BHKW) und ergänzende Photovoltaik angeschlossen.

Der Zeitplan, der 2014 begann und bereits viele Stufen durchlief, neigt sich jetzt mit Fertigstellung der Häuser dem Ende zu. Danach erfolgen nur noch der Umbau des Waschhauses und die Gestaltung des Straßenraums.

Ein Teilnehmender begrüßt den Bau der Tiefgaragen und fragt, wie viele neue Mieter:innen durch den Ausbau hinzukommen werden sowie, inwiefern die Chance für Personen steht, die noch nicht Teil der Genossenschaft sind, eine Wohnung zu erhalten. Herr Burgner stellt klar, dass die geförderten Wohnungen an Personen mit Berechtigungsschein vergeben werden und Bewerbungen für die Wohnungen angenommen werden. Allerdings gibt es ein festgelegtes Auswahlverfahren, in dem Genossenschaftsmitglieder Vorrang haben.

Ein Teilnehmender fragt, ob auch seniorengerechte Wohnungen geschaffen werden. Herr Burgner erläutert, dass die Reihenhäuser über Zugangstreppen zum Eingang verfügen, daher sind diese nur bedingt barrierearm. Allerdings sind die Wohnungen in den übrigen Gebäuden barrierearm ausgebaut, beispielsweise auch durch Aufzüge etc.

Auf Nachfrage eines **Teilnehmers** stellt Herr Burgner klar, dass die Mieten im Vergleich zu den alten Mietverträgen angehoben werden mussten, um den Bau zu refinanzieren. Allerdings wurde darauf geachtet, dass für alle Einkommensklassen Wohnraum geschaffen wird.

Ein weiterer Teilnehmer fragt nach der Lage und Versorgung des eingebauten Blockheizkraftwerks. Dieses liegt laut Herrn Burgner unterirdisch hinter dem Waschhaus und wird durch Gas betrieben. Es versorgt sowohl die Alt- als auch die Neubauten mit Energie. Es gibt zudem Überlegungen für Anschlüsse ans Fernwärmenetz, dafür müssen allerdings laufende Verträge auslaufen.

Ein Teilnehmer fragt, ob die Anwohnenden während der Bauphasen weiterhin vor Ort wohnen konnten. Herr Burgner erläutert, dass die heterogene Struktur der Bewohnenden beibehalten bleiben soll. Den Bewohnenden wurden vor Baubeginn alternative Wohnungen angeboten oder Umzüge im Gebiet ermöglicht.

3. Verfügungsfonds Billstedt-Horn

Vorstellung Anträge und Votum

Herr **Thürnagel** (AG Verfügungsfonds) stellt die eingegangenen Anträge 06/2024, sowie 12/2024 bis 16/2024 und die Empfehlungen der AG Verfügungsfonds vor. Nach der letzten Sitzung ist ein Restbudget von 18.803,13 Euro vorhanden. Die gesamte Antragssumme umfasst 7.444,90 Euro. Die Empfehlungen der AG Verfügungsfonds sehen eine Mittelvergabe von 6.984,90 Euro vor.

06/2024 – Die Abstimmung des Antrags wurde aus der letzten Sitzung verlegt, aufgrund geringerer Dringlichkeit. Der Jugendförderverein Billstedt e.V. beantragt Mittel für die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten der Elternschule. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 1.565,00 Euro. Die Antragsstellenden verfügen über keine Eigen-/Drittmittel. Somit werden 1.565,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt.

12/2024 – Der Florian Hamburg Billstedt-Horn e.V., Verein zur Förderung der Arbeit der Freiw. Feuerwehr Billstedt-Horn beantragt Mittel für die Anschaffung von zwei Nebelgeräten um Übungen für die Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr vor Ort zu ermöglichen. Die Gesamtsumme beträgt 619,00 Euro. Die Antragssumme beläuft sich auf 619,00 Euro.

13/2024 – Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Öjendorf e.V. beantragt Mittel für die Anschaffung eines Getränkekühlschranks, um Getränke und Speisen bei Veranstaltungen und nach Übungen ausgeben zu können. Die Gesamtkosten betragen 1.400,00 Euro, von denen 1.260,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden. Die Empfehlung der AG Verfügungsfonds sieht 800,00 Euro vor.

14/2024 – Die LeNa Vierbergen feiert 10-jähriges Jubiläum und beantragt Mittel für Speisen und Getränke beim Jubiläumstfest. Die Gesamtsumme beträgt 600,00 Euro. Vom Verfügungsfonds Billstedt/Horn werden 600,00 Euro beantragt.

15/2024 – Die Stiftung Kulturpalast beantragt 1.500,00 Euro um einen „Record-o-mat“ auf dem Festival Billevue aufzustellen. Dieser ist eine umgebaute Telefonzelle, in der Audiodateien aufgenommen, verschnitten und Abgespielt werden können. Da dies durch das Budget des Kulturpalast nicht zu finanzieren war, wird die volle Summe von 1.500,00 Euro beantragt.

16/2024 – Das Jugendzentrum Horner Geest e.V. beantragt Mittel für die Ausrichtung des Sommerfests auf der Horner Geest. Die Gesamtkosten betragen 5.000,00 Euro, von denen 1.900,00 aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt werden.

Die Empfehlungen der AG Verfügungsfonds belaufen sich auf von 6.984,90 Euro. Der Vorschlag zur Blockabstimmung wird einstimmig angenommen.

Frage: Stimmen Sie den Empfehlungen der AG Verfügungsfonds zur Förderung der Anträge zu?

	alle Anwesenden	Beiratsmitglieder	Politik
Ja-Stimmen	15	9	3
Nein-Stimmen	0	0	0
Enthaltungen	1	1	0
Gesamt	16	10	3

Daraufhin wird der kurzfristig eingegangene Antrag 17/2024 vorgestellt.

17/2024 – Der Bürger- und Kommunalverein Billstedt e.V. beantragt kurzfristig Mittel für die 120 Jahr-Feier des Bürgervereins im Kulturpalast mit Musik, Reden und Catering für Mitglieder und Gäste. Die Kurzfristigkeit des Antrags entstand aus spontanen Absagen von Künstler:innen und dementsprechende teureren Neubuchungen. Die beantragten Mittel schlüsseln sich wie im Antrag beschrieben auf. Das Fest findet öffentlich statt. Die Gesamtsumme beträgt 3.500,00 Euro, 900,00 Euro werden beantragt. Die Antragssumme ist mit der Planung der AG Verfügungsfonds vereinbar.

Frage: Stimmen Sie der Förderung des Antrags zu?

Abstimmung:

	alle Anwesenden	Beiratsmitglieder	Politik

Ja-Stimmen	15	9	3
Nein-Stimmen	0	0	0
Enthaltungen	1	1	0
Gesamt	16	10	3

Der Beirat Billstedt/Horn stimmt den Empfehlungen der AG Verfügungsfonds zu den vorgestellten Anträgen zu. Damit beträgt die verbleibende Summe für das Jahr 10.918,23 Euro.

4. Aktuelle Informationen aus der Stadtteilentwicklung

Stand und Planung einzelner Projekte

Ausblick künftige RISE Förderung

Da der Entwicklungsraum Billstedt-Horn bald als Hamburgs größtes RISE-Gebiet auslaufen wird, steht das Bezirksamt Hamburg-Mitte mit der BSW in Kontakt, um das weitere Vorgehen zu planen. Überlegungen sehen vor, Mümmelmansberg und Sonnenland als gemeinsames zukünftiges RISE-Gebiet festzulegen. Gleichzeitig soll auch die Horner Geest zukünftig fokussiert werden. Herr **Brinkmann** betont, dass es sich dabei erst einmal nur um Überlegungen handelt.

Einige **Teilnehmer:innen** äußern die Sorge, dass die übrigen Bereiche, die zukünftig in keinem der beiden RISE-Gebiete mehr liegen, vernachlässigt werden.

Ein Teilnehmer möchte wissen, ob die RISE-Stadtteilbeiräte sowie laufende Sozialförderungen dann ebenfalls entfallen. Herr Brinkmann verweist darauf, dass RISE vor allem im städtebaulichen Umfeld wirkt, für die Sozialförderungen ist das Sozialraummanagement im Bezirksamt zuständig.

Auf die Frage einer **Teilnehmenden** zur Beteiligung in den fortgeführten RISE-Gebieten verweist Herr Brinkmann auf einen geplanten Workshop. Dieser soll im November 2024 stattfinden und neue Beteiligungsformate in Billstedt/Horn diskutieren. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte befindet sich dazu zurzeit in Abstimmung mit der steg Hamburg.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion unter den **Teilnehmenden**. Hinterfragt wird der Teilnehmerkreis eines solchen Workshops. Zentral wird die Frage diskutiert, wie die Menschen in gesamten Entwicklungsraum erreicht werden können, die bisher nicht erreicht konnten. Außerdem wird der Wunsch geäußert, dass der Kontext des Workshops im Vorhinein klar definiert werden muss, um keine falschen Erwartungen zu wecken.

Das Bezirksamt wird dazu gemeinsam mit der steg Hamburg und dem Beiratvorstand ins Gespräch gehen und insbesondere die Wünsche des Beirates bei der Planung der Workshops berücksichtigen. Dies soll noch vor den Sommerferien geschehen, auch um in der nächsten Beiratssitzung über konkrete Ideen sprechen zu können.

Verschiedenes:

Für die kommende Beiratssitzung soll außerdem ein:e Vertreter:in der Schulbehörde eingeladen werden, um über Entwicklungen im Gebiet zu sprechen.

Außerdem wird von **Teilnehmenden** darauf hingewiesen, dass es eine Veranstaltung über die Ausgestaltung des Marktplatzes geben soll.

Darüber hinaus wird auf Nachfrage zum Quartierhaus Mümmelmansberg bekanntgegeben, dass am 08.05. eine Absichtserklärung unterschrieben wurde und somit der KiTa im Quartiershaus nichts mehr im Wege steht.

5. Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde

- Das Festival Billevue steht am zweiten Septemberwochenende an. Die bitte um Anmeldungen für Stände wird geäußert, die Formulare dazu werden per Mail verschickt.
- Am 22.06. findet das Horner Stadtteilfest statt. Weitere Werbung dafür wird gerne gesehen.
- Außerdem wird die teilweise Sperrung der Horner Landstraße aufgrund einer Baustelle für Fernwärmeleitungen bekanntgegeben.

Terminankündigungen:

- Keine

Die **Moderation** bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Anlagen

steg Hamburg mbH in Abstimmung mit
Marvin Brinkmann, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Juli 2024